

## HipHop mit Teenies aus Migrantenfamilien

Partnerorganisation: EMK Schweiz-Frankreich, NetZ4 der EMK-Gemeinde Z4  
Connexio-Beitrag 2011: CHF 6000  
Connexio Projekt-Nr.: 14300

### Situation im Kreis 4 in Zürich

Der Kreis 4 gehört zu den ärmeren Teilen der Stadt Zürich. Er weist einen überdurchschnittlich hohen Anteil von sozioökonomisch schwachen Einzelpersonen und Familien auf. Viele davon sind Familien mit einem Migrationshintergrund. Diese verfügen nicht nur über schlechte Bildung und tiefe Einkommen (bzw. leben teilweise von der Sozialfürsorge), sondern sind tendenziell wenig im Quartier integriert. Die Schulen im Kreis 4 haben den höchsten Anteil ausländischer Schüler in der Stadt. Geld- und Sprachprobleme sowie die Unterschiede zur Herkunftskultur machen die Kinder aus Migrantenfamilien anfällig für Drogenkonsum und Kriminalität. Dieser Gefahr will das NetZ4 mit dem Angebot eines HipHop-Abends entgegenwirken, der einmal pro Woche stattfindet.

### Selbstvertrauen der Jugendlichen stärken

Der HipHop-Treff in der Liegenschaft der EMK Zürich 4 an der Stauffacherstrasse steht Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren am Dienstagabend zwischen 18 und 20.30 Uhr offen. Zuerst können die Teenies etwas Kleines essen und sich austauschen. Anschliessend wird im Jugendraum getanzt. Anleitung erhalten die Jugendlichen von einer diplomierten Tanzpädagogin, die bereits seit vier Jahren mit dem NetZ4 zusammenarbeitet, und zu vielen Jugendlichen ein Vertrauensverhältnis aufgebaut hat. Gegenwärtig absolviert sie am Institut für angewandte Psychologie ein Studium, was ihr im Umgang mit den Teenies ebenfalls zugutekommt. Für HipHop als Inhalt des Projekts sprechen eine Reihe von Gründen: er ist trendy, wird von den Jugendlichen gern getanzt, vermittelt Selbstvertrauen (wer komplizierte Figuren beherrscht, ist jemand in der Jugendszene) und hilft den Schülern und Lehrlingen, ihren Körper kennenzulernen. Connexio unterstützt das Projekt mit wechselnden Beträgen für die drei Jahre, für die es geplant ist (Frühling 2011 bis Frühling 2013). Falls der HipHop-Treff einem dauerhaften Bedürfnis entspricht, überlegt man sich beim NetZ4, ihn fest ins Angebot aufzunehmen. Denn bisher gibt es für die Zielgruppe keine weiteren Angebote in der Gemeinde.

### Zur Vorgeschichte

Die Idee für den HipHop-Treff hat sich aus dem Gewaltpräventionsprojekt act4life entwickelt, das das NetZ4 vom Frühling 2009 bis Frühling 2011 durchführte. act4life basierte auf Theater- und Tanzworkshops. Besonders letztere kamen bei den Jugendlichen sehr gut an. Beim HipHop-Treff geht es nun allerdings nicht mehr darum, eine Choreographie zu erarbeiten, sondern Spass



Ob viel oder wenig Talent, Spass haben alle.



Cool sein bedeutet in der Jugendkultur Kapital.



Tanzpädagogin Sabrina Wacker (vorne) gibt nicht nur Anweisungen, sondern tanzt in der Gruppe mit.

am Tanz zu haben, unbelastet und im eigenen Rhythmus neue Figuren zu lernen und Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen zu pflegen. Angestrebt wird eine Gruppe von sechs bis zwölf Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Aufgrund des Vorgängerprojekts und der aufsuchenden Jugendarbeit von NetZ4 auf den Pausenplätzen sind geeignete Kandidaten problemlos zu finden.

Die Sophie und Karl Binding Stiftung mit Sitz in Basel unterstützt den HipHop-Treff mit einem Beitrag von 3000 Franken.

## Das NetZ4

Seit 20 Jahren engagiert sich die EMK Z4 sozialdiakonisch im Quartier und hat zu diesem Zweck das NetZ4 gegründet. Rund 120 Kinder und Jugendliche gehen regelmässig an der Stauffacherstrasse 54 ein und aus. Das NetZ4 unterstützt sie bei der Lehrstellensuche ebenso wie bei familiären Schwierigkeiten. Das NetZ4 wendet sich aber auch an Erwachsene, die aus welchen Gründen auch immer am Rand der Gesellschaft leben. Beispiele für dieses Engagement sind die Röstibeiz und der Imbiss 54 (Gassenzmittag mit Spaghetti). Beide verfolgen nicht nur das Ziel, Leute im Quartier günstig zu verköstigen, sondern auch wenig integrierte Bewohner in die Vorbereitung des Essens einzubeziehen. Das gibt diesen eine Struktur innerhalb der Woche und verschafft ihnen Anerkennung und Dankbarkeit.



Die Kapelle wird zur Tanzfläche.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

### Connexio

Badenerstrasse 69, Postfach 1344  
CH-8026 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 299 30 70

Fax +41 44 299 30 79

[connexio@emk-schweiz.ch](mailto:connexio@emk-schweiz.ch)

[www.connexio.ch](http://www.connexio.ch)

Stand: Juli 2011

### So können Sie spenden:

#### Weltweit per Internet

mit Postcard sowie Visa- und Master-Kreditkarten:  
[www.connexio.ch](http://www.connexio.ch) «Ich spende jetzt»

#### Weltweit per Banküberweisung

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, PC 80-151-4  
SWIFT: ZKBKCHZZ80A  
Konto: EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich  
IBAN: CH37 0070 0110 0015 4360 3

#### In der Schweiz per Postcheck

EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich, PC 87-537056-9

#### In Frankreich per Bankcheck

UEEMF – Connexio  
Mme Pascale Meyer  
7, rue de l'Avenir  
F-67800 Bischheim

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

G E M E I N S A M G U T E S T U N